



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
101 (1891)**

349 (20.12.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-50539](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-50539)

# General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2358.

(Wöchentliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:

„Journal Mannheim.“

Verantwortlich:

für den politischen u. allg. Theil  
Chefredakteur Julius Kay,  
für den lokalen und prov. Theil  
Karl Müller.

für den Anzeigenthell:

Karl Kysel.  
Rotationsdruck und Verlag der  
Dr. H. Haas'schen Buch-  
druckerei.

(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigenthum des kaiserlichen  
Bürgerhospital.)

Wöchentlich in Mannheim.

## Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 349. (Telephon-Nr. 218.)

Bestell- und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 20 Dezember 1891.

#### \* Frankreich in Höhen.

Die französische Handelsstatistik vom verfloffenen Monat weist im Allgemeinen die Steigerung des Verkehrs auf, welche einer Erhöhung der Zollschranken vorauszugehen pflegt. Vor Thoreschluß laufen die Franzosen rasch noch, was sie zu den bisherigen Zöllen hereinbringen können (Vermehrung des Imports um 27 Millionen im Vergleich zum November 1890), während das Ausland sich bereit, französische Waaren auf Lager zu bringen, bevor sich seinerseits die Tarife erhöhen (Exportvermehrung um 19 1/2 Millionen). Für Lebensmittel und Fabrikate allgemeine Steigerung. Eine Ausnahme machen nur die Rohstoffe zur Fabrikation, die Frankreich einführt; sie sind um 14 Millionen zurückgegangen. Was soll das heißen? Einfach, daß die Fabrikanten einen Rückgang des Geschäftes voraussehen. Sie befürchten, daß Frankreichs Zollpolitik ihnen die Absatzgebiete anderer Länder verschleife, und wissen, daß der inländische Markt ihre Waaren nicht absorbieren kann. Sie schränken daher die Fabrikation ein. Soweit sie, durch Schutzzölle gegen die Konkurrenz des Auslandes geschützt, ihre Waaren fortan theurer verkaufen und bei geringerem Umsatz denselben Gewinn wie bisher erzielen können, ist es der Konsument, der den Schaden trägt; soweit dies nicht der Fall ist, trifft der Verlust den Fabrikanten selbst. Auf alle Fälle leiden die Arbeiter, die entlassen werden müssen, und die allgemeine Wirtschaft, die weniger Werke erzeugt und somit verarmt.

So wirft das Zollgesetz, von dem die Protektionisten sich und ihrem Lande goldene Berge versprochen, seinen Schatten schon voraus, den Schatten der wirtschaftlichen Höhen und der politischen Krisen. Diese gehen aus jenen naturgemäß hervor in einem Lande, wo die jeweilige Regierung eine Existenzberechtigung nur insofern hat, als sie die Bedürfnisse des Augenblicks befriedigt. Niemand ist ein Schlag von so weittragender, ins innerste Leben der Nation eindringender Bedeutung, wie das Unternehmen ihres jetzigen Zollgesetzes, so muß sie sich zurückziehen. Ein Glück dann noch für den Staat, wenn das Volk mit dem Rücktritt einiger Minister fürlieb nimmt und nicht zum Umsturz eines Systems schreitet, aus welchem der Fehlschlag hervorgegangen ist.

Nun läßt sich nach den Erklärungen, welche Herr Ribot, der Minister des Auswärtigen, vorgelesen im Zollausschusse der Kammer abgegeben hat, nicht mehr daran zweifeln, daß die ausländischen Regierungen auf kein Abkommen einzugehen geneigt sind, welches den Erwartungen und Bedürfnissen der Franzosen entspreche. Höchstensfalls wollen sie den französischen Minimaltarif als vorläufiges Auskunftsmittel annehmen und Zollvergünstigungen ihrerseits zunächst nur gewähren, um Zeit zu beschaffenderen Konventionen zu gewinnen. Keine Nation will die neuen Zollsätze als Grundlage dauernder Beziehungen betrachten. Die französischerseits vorgeschlagene Jahresfrist sieht schon auf Abneigung. So fehlt den Geschäften, was von vornherein die Hauptsache ist: die Stabilität der Zollbedingungen. Wie soll ein Fabrikant an die Herstellung einer Waare gehen, wie soll er seine Maschinen darauf einrichten und sich in Unkosten stecken, wenn er nicht einmal weiß, ob er bei dem über's Halbjahr gültigen Tarife auch nur ein einziges Stück an's Ausland verkaufen kann!

So haben die Franzosen allerdings ihr lang-erwünschtes Zollgesetz; aber sie haben es eben nur wie Meister Pöy den Block, in dem er seine Tagen einleuchtet. Das thut w. h. Wenn sie über die Minister brammen, die ihnen die Falle gestellt haben, so läßt sich ihnen das nicht übel nehmen. Die armen Minister haben's freilich nicht so böß gemeint und eigentlich auch gar nicht gern gethan. Die Schutzzölle sind die wahren Fallenseller, denn die Herren im Kabinete nur wider Willen folgten. Aber auf sie fällt doch die Verantwortung, und wenn sie diese nicht übernehmen wollten, so hätten sie rechtzeitig ihre Demission geben sollen. Ja, wer hätte nur gedacht, daß die Deutschen solches Glück mit ihren Handelsverträgen haben würden! Seitdem in Wien, München, Berlin und anderwärts verhandelt wurde, hieß es in französischen Depeschen unaufhörlich: Es kommt nichts zu Stande, die Sache zerfällt sich, Deutschland ist blamiert! Als dann der Rauch von Konstantin kam, sahen die Franzosen mit dem eigenthümlichen Frohsinn der Beipfeiler ganz Europa schon in ihre Arme sinken und Deutschland allein von der ungeheueren Heiterkeit der „ungehoffenen Weltlage“ ausge-

schlossen. Nun kommt der große Regenhammer: Ein Gefühl von Armuth liegt auf Berg und Thal.

Wenn jetzt nur die Minister noch ihren Rücktritt nehmen könnten, ehe das Schlimmste wirklich eintritt. Leider ist's zu spät; eine Demission wäre jetzt eine Defektion. Den Ministern stehen auch gute Freunde zur Seite, die ihnen die Moral zeigen und alles Mögliche thun, um sie im Amt zu halten. Man hat's am letzten Samstag gesehen, als Herr Meline für die Regierung Stimmen sammelte. Denn die guten Freunde sind die Protektionisten, die um alle Welt den bisherigen Regierenden die effektive Verantwortlichkeit für das Zollgesetz überlassen möchten. Stürzte das Kabinete, so wären sie es eben selber, welche die eingebrachte Suppe aufessen müßten. Man begreift, daß ihnen davor schaudert.

Das Alles ist wenig dazu geeignet, unser deutsches Mitleid zu erregen. Im Grunde hoffen wir aber doch, daß die Franzosen noch mit einem klaren Auge davon kommen, wär's auch nur um unseres lieben Friedens willen. Spekulation im Innern Frankreichs hat zu oft schon seinen Rückschlag nach Außen gehabt, als daß wir ihn wünschen könnten.

#### Sitzung des Bürgerausschusses

vom 18. Dezember.

(Schluß.)

Stv. Sauerbeck führt aus, daß nach seiner Meinung das Defizit des verfloffenen Jahres nicht 3000 M., sondern 12.700 M. betrage, da man die Abonnementquote des Monats September, welche eigentlich zum Budget 1891/92 gehöre, schon auf das vergangene Jahr übernommen habe. Redner weist darauf hin, daß er im vorigen Jahre bei der Beratung des Theaterbudgets darauf aufmerksam gemacht habe, daß die Einnahmepostansätze zu hoch angesetzt seien und keinesfalls erreicht werden würden. Diese seine Befürchtung sei leider eingetroffen. Auch gegenüber dem diesjährigen Budget müsse er die im vorigen Jahre erhobenen Einwendungen machen und zwar in noch verstärkter Maße, da in demselben die Einnahmepostansätze eine Höhe aufwiesen, welche sie keinesfalls erreichen. Es sei eine Thatsache, daß in der letzten Zeit der Theaterbesuch bedeutend zurück gegangen sei. Betrachtlich hätten nämlich die Tageseinnahmen abgenommen und erblüht Stv. Sauerbeck die Schuld an dieser Erscheinung in der den Abonnenten eingeräumten Befugnis, ihre Plätze zu veräußern. Die Frage, in wie weit man bezüglich der Theaterpreise auf den früheren Standpunkt zurückgehen wolle, bedürfe der eingehenden Beratung. Bezüglich der Erhöhung der Plätze für die zweite Rangloge herrsche allgemein die Ansicht, daß man hier zu rasch vorgegangen sei.

In weiten Kreisen des Publikums bestesse die Befürchtung, daß es nicht möglich gewesen sei, die Kosten für alle im vorigen Jahre gemachten Anschaffungen aus den laufenden Mitteln zu decken und daß daher Nachtragsforderungen kommen könnten. Er hält deshalb eine Erklärung des Theatercomité's für angezeigt, daß das Theater keine Schulden habe und Nachforderungen deshalb nicht in Aussicht ständen. Für das Chorpersonal wurden gegen früher bedeutend höhere Aufwendungen gemacht und glaubt Redner, daß die sonstigen Vermehrung des Chorpersonals nicht unbedingt erforderlich gewesen wäre. Auch die Verwaltungskosten seien nach seiner Ansicht zu hoch. Uebrigens wäre er längst fest davon überzeugt, daß der Aufschwung, welchen die Stadt gegenwärtig zu dem Theater leide, keineswegs ausreichte, um alle an dasselbe gestellten Anforderungen zu genügen. Die Stadtkasse werde noch viel mehr leisten müssen, wenn sie das Theater auf seiner jetzigen Höhe erhalten wolle. (Lebhafter Unruhe). Redner bemerkt ferner die im Budget für die Unterhaltung des Theatergebäudes eingezeichneten 5000 M. und war in Anbetracht der in Aussicht stehenden Theaterumbau's. Stv. Sauerbeck spricht sich schließlich für Annahme des Theaterbudgets aus.

Stv. Fröbel spricht zunächst dem Hoftheaterkomitee seinen Dank dafür aus, daß die Wünsche, welche er gelegentlich der Beratung des Umbaus des Theaters hinsichtlich der Umänderung der Gallerie und Gallerieloge geäußert habe, erfüllt worden sind. Der Bewilligung des verlangten außerordentlichen Zuschusses von 78.000 M. werde er zustimmen. Auch er ist der Ansicht, daß der Rückgang des Theaterbesuchs zum großen Theile in den schlechten Erwerbsverhältnissen der jetzigen Zeit begründet sei. Jedoch glaubt er, daß auch andere Verhältnisse die Frequenz des Theaters unzulässig herabdrücken. Die Behauptung, daß die Eintrittspreise zu hoch seien, hält Redner nicht für begründet. In anderen Städten wären dieselben noch viel höher als in Mannheim. Der Stv. Fröbel hat es dabei betont, daß die Operwillkür der Mannheimer für das Theater eine sehr große sei. Redner wünscht jedoch, daß dieselbe namentlich in den besetzten Reihen eine noch viel höhere sein möchte. Die Besucher der oberen Plätze des Theaters hätten sich durch die Erhöhung der Eintrittspreise nicht abdrücken lassen; dieselben bezahlten die Erhöhung gern, weil sie wüßten, daß etwas Gutes daraus zu erwarten sei. Sodann glaubt Stv. Fröbel, daß das höhere Einkommen der Künstler eine große Schuld an dem Rückgang des Theaterbesuchs trägt. Das parcellirte Personal gehe auf Gastspielreisen und komme dann unwohl und krank wieder nach Mannheim, wo sie sich dann eine Zeit lang Schonung antzügen müßten. Die Künstler sollten an dem Orte, wo sie bezahlt würden, auch spielen und bedenken, daß sie Verpflichtungen gegen das Mannheimer Theaterpublikum haben. Endlich schließt Stv.

Fröbel auch der Kritik in der Presse die Schuld an dem Rückgang des Theaterbesuchs zu. Die in dieser Beziehung in Mannheim bestehenden Verhältnisse seien unhaltbar. So wie Personen glaubten, das Theater sei nur deshalb da, um es herunterreißen zu können. (Bravo!) Diesem Mißstand müsse unbedingt entgegengetreten werden. (Bravo!) Als jüngst eine Operette und Schmänske gegeben worden seien, da hätten die scharfen Kritiker die ganze Schale ihres Zornes über diese Kunstgattung ausgegossen. Nicht nur Alles, was der Intendant thue, werde schlecht gemacht, sondern auch die ausübenden Künstler würden in ungerechtfertigter Weise kritisiert. Solche ungerechtfertigten Kritiken schaden dem Mannheimer Theater sehr, da es hierdurch auswärts an Ansehen verliere. Wenn man auswärts immer in Mannheimer Zeitungen lese, daß Mannheimer Theater lauge nichts, so werde man gewiß keine Lust bekommen, nach Mannheim zu fahren und das Theater zu besuchen.

Stadtrath Herschel. Ich bin sehr dankbar dafür, daß der Herr Redner die Leistungen des Theaters in so günstiger Weise beurtheilt hat. Herr Stv. Sauerbeck hat bei der Beratung des vorjährigen Theaterbudgets einen großen Optimismus gezeigt und damals ein Defizit von 40-50.000 M. in Aussicht gestellt. Das Defizit des vergangenen Jahres beläuft sich jedoch nun bloß auf 3000 M. und wenn man die Abonnementquote per September selbst dazu nehmen wollte, so würde dasselbe doch bloß circa 12.700 M. betragen, jedoch sich Herr Sauerbeck in jedem Falle um 28.000-38.000 M. verrechnet hatte. Was die Anfrage desselben betrifft, ob noch weitere Schulden vorhanden seien, so kann ich darauf antworten, daß nach den Mittheilungen, die ich vom Intendanten und vom Rechner erhalten habe, keine weiteren Schulden bestehen. Daß durch die Einräumung des Rechts der Abonnenten, ihre Plätze zu veräußern, manche Tageseinnahme verläßt wird, mag richtig sein. Es ist aber die Frage, ob es praktisch wäre, den Abonnenten dieses Recht wieder zu nehmen, denn ohne diese Erleichterung würden viele Abonnements, namentlich im Parquet, zweiten und dritten Rang, nicht erneuert worden sein. Für den ersten Rang und die Parterrelögen besteht diese Befürchtung nicht, denn dafür ist mehr Nachfrage vorhanden, als bestritten werden kann. Die Zahl der Abonnenten ist gegen das Vorjahr etwas zurückgegangen. Sie beträgt in diesem Jahre 488, während sie sich im verfloffenen Jahre auf 462 bezifferte, abgesehen von dem C-Abonnement, das 150 Theatiner hatte. Aber dennoch bedeutet die Einnahme von 182.456 M. aus den Abonnements A und B eine Erhöhung der Einnahme von circa 50.000 M. für das A und B-Abonnement. Die Zahl der Abonnenten des zweiten Ranges ist von 76 im Vorjahre auf ca. 88 herabgegangen und auch die des dritten Ranges hat sich von 56 Personen im Vorjahre auf jetzt ca. 42 vermindert. Das Chorpersonal hat eine Verstärkung erfahren, weil in demselben mehrere alte Leute sich befanden, deren Stimme nicht mehr kräftig genug ist. Ein städtisches Institut ist jedoch keine Privatankalt, welches halbvalide Leute so ohne Weiteres entlassen kann. Wir müssen diese Leute vorläufig noch behalten und mit Rücksicht verfahren. Auf der anderen Seite hat jedoch die Theaterverwaltung dem Publikum gegenüber wiederum die Pflicht, dafür zu sorgen, daß der Chor intakt und leistungsfähig ist und haben deshalb verschiedene jüngere Kräfte ernannt werden müssen. Nichts desto weniger bin ich der Meinung, daß dahin gestrebt werden müsse, zur Vermeidung der zu großen Ausgaben, das Chorpersonal wieder von 46 auf 40 zu reduzieren. Was Stadtr. Fröbel über die Erkrankung und Verurlaubung der Künstler sagte, kann ich nur unterschreiben. Man muß aber zuweisen nachgeben, da die Künstler bekanntlich Launen haben und wenn der Intendant an's rigore verfährt, so gehen die Leute an die Presse, beklagen sich und dann kommen Briefkastennotizen. Auch mit der Ansicht des Stv. Fröbel, daß im heftigen Theater Schwänke und Operetten gegeben werden müssen, bin ich einverstanden. Es ist nach meiner Ansicht, nothwendig, einem Publikum, welches nur nach Unterhaltung strebt, nach des Tages Lust und Mühen Erleichterung zu gewähren. Es mag in früherer Zeit vielleicht nicht so nothwendig gewesen sein, aber heute gibt es hier ein Publikum, das derartige Dinge unbedingt verlangt. Man sagt zwar, daß Schiller, Hoffmann und Dahlberg auf ihren Postamenten wackelig werden. Ich sage Ihnen, befürchten Sie das nicht, die Herren sitzen fest, denn zu ihrer Zeit sind viel schlechtere und schlechtere Sachen hier aufgeführt worden, die wir heute absolut dem Publikum nicht bieten können. Ich kann nach den Ausführungen des Herrn Fröbel nur wünschen, daß er einmal als Kritiker des Theaters berufen und er die Presse beherrschen werde, dann würden bessere Zustände geschaffen werden können. (Sturmische Beifallsrufe.)

Stv. Akt: Wenn er sich das vorliegende Budget ansehe, so erlaube es ihm als das Pronunciamento eines zukünftigen Defizits, namentlich wenn er noch den Brief mit in Betracht zöge, den das Komitee gelegentlich der Überwindung des Budgets an den Stadtrath gerichtet habe. Wenn dies nicht wäre, so würde es eigentlich ganz unklar und überflüssig sein, sich mit dem Theaterbudget so lang zu beschäftigen. Auch er ist der Ansicht, daß das Komitee Alles thun möge, um den Rahmen des vorliegenden Budgets einzuhalten. Man müsse suchen, die Einnahmen des Theaters zu erhöhen. Dies könne jedoch nur geschehen, wenn man das gegenwärtig beliebte Experimentiren aufgäbe, und vor Allem die ganze Kraft einsetze, hohe künstlerische Leistungen zu erzielen, um hierdurch das Interesse an unserem Theater zu heben und zu stärken. Man könne nicht leugnen, daß das Interesse am Theater abgenommen habe. Es müsse ausgedröhen werden, daß wir nicht mehr auf der früheren Höhe stehen, daß die früheren idealen Leistungen nicht mehr geboten werden. Man lege viel mehr Werth auf höhere Ausstattungen als auf den künstlerischen Werth der Darbietungen. Das Repertoire hat an Bedeutung eingebüßt. Er wolle den Intendanten nicht in die Debatte ziehen, aber hier könne die



Amthliche Anzeigen

Schaunmachung.

Postverkehr mit der Türkei. Von jetzt ab können Postfrachts...

Schaunmachung.

Das Gewicht einer Sendung darf 20 kg, der angegebene Wert...

Schaunmachung.

Im Neujahrs-Briefverkehr ist es von ganz besonderer Wichtigkeit...

Schaunmachung.

Im Hinblick auf den Weihnachtverkehr...

Schaunmachung.

Die Beschlüsse der Sitzung des Bezirksraths...

Schaunmachung.

Die Beschlüsse der Sitzung des Bezirksraths...

Schaunmachung.

Die Beschlüsse der Sitzung des Bezirksraths...

Schaunmachung.

Die Beschlüsse der Sitzung des Bezirksraths...

Schaunmachung.

Die Beschlüsse der Sitzung des Bezirksraths...

Schaunmachung.

Die Beschlüsse der Sitzung des Bezirksraths...

Schaunmachung.

Die Beschlüsse der Sitzung des Bezirksraths...

Schaunmachung.

Die Beschlüsse der Sitzung des Bezirksraths...

Schaunmachung.

Die Beschlüsse der Sitzung des Bezirksraths...

Schaunmachung.

Die Beschlüsse der Sitzung des Bezirksraths...

Schaunmachung.

Die Beschlüsse der Sitzung des Bezirksraths...

Schaunmachung.

Die Beschlüsse der Sitzung des Bezirksraths...

Schaunmachung.

Die Beschlüsse der Sitzung des Bezirksraths...

Schaunmachung.

Die Beschlüsse der Sitzung des Bezirksraths...

Schaunmachung.

Die Beschlüsse der Sitzung des Bezirksraths...

Schaunmachung.

Die Beschlüsse der Sitzung des Bezirksraths...

Schaunmachung.

Die Beschlüsse der Sitzung des Bezirksraths...

Schaunmachung.

Influenza der Pferde. Wir bringen mit Bezug auf unsere Bekanntmachung...

Schaunmachung.

Die Fleischbeschau betr. Die Fleischbeschau betr. (349) Nr. 182791. In die Bürgermeisterei des Landbezirks...

Schaunmachung.

Das Gr. Ministerium des Innern hat mit Erlaß vom 5. d. Mts. angeordnet...

Schaunmachung.

Die Dienstregel, für welche Gr. Ministerium des Innern ein Muster vorgeschrieben hat...

Schaunmachung.

Die Dienstregel, für welche Gr. Ministerium des Innern ein Muster vorgeschrieben hat...

Schaunmachung.

Die Dienstregel, für welche Gr. Ministerium des Innern ein Muster vorgeschrieben hat...

Schaunmachung.

Die Dienstregel, für welche Gr. Ministerium des Innern ein Muster vorgeschrieben hat...

Schaunmachung.

Die Dienstregel, für welche Gr. Ministerium des Innern ein Muster vorgeschrieben hat...

Schaunmachung.

Die Dienstregel, für welche Gr. Ministerium des Innern ein Muster vorgeschrieben hat...

Schaunmachung.

Die Dienstregel, für welche Gr. Ministerium des Innern ein Muster vorgeschrieben hat...

Schaunmachung.

Die Dienstregel, für welche Gr. Ministerium des Innern ein Muster vorgeschrieben hat...

Schaunmachung.

Die Dienstregel, für welche Gr. Ministerium des Innern ein Muster vorgeschrieben hat...

Schaunmachung.

Die Dienstregel, für welche Gr. Ministerium des Innern ein Muster vorgeschrieben hat...

Schaunmachung.

Die Dienstregel, für welche Gr. Ministerium des Innern ein Muster vorgeschrieben hat...

Wer im Hause einen unbenutzten Raum hat und denselben sehr gut rentabel machen will...

Pelz-Artikel.

Wir empfehlen: Pelzmuffen für Kinder in schwarz, Stück 100 Pfg. Pelzboas mit Muffchen für Kinder, Stück 80 Pfg. Parthie Pelzmuffen für Damen gute Qualität Stück 135, 150, 200 Pfg.

M. Hirschland & Co., P 2, 1 gegenüber der Post.

Schaunmachung.

No. 24553. Wir bringen hiermit zur Kenntniss, daß unterm heutigen als Armen-Helms für die innere Stadt...

Schaunmachung.

Die Dienstregel, für welche Gr. Ministerium des Innern ein Muster vorgeschrieben hat...

Schaunmachung.

Die Dienstregel, für welche Gr. Ministerium des Innern ein Muster vorgeschrieben hat...

Schaunmachung.

Die Dienstregel, für welche Gr. Ministerium des Innern ein Muster vorgeschrieben hat...

Schaunmachung.

Die Dienstregel, für welche Gr. Ministerium des Innern ein Muster vorgeschrieben hat...

Schaunmachung.

Die Dienstregel, für welche Gr. Ministerium des Innern ein Muster vorgeschrieben hat...

Schaunmachung.

Die Dienstregel, für welche Gr. Ministerium des Innern ein Muster vorgeschrieben hat...

Schaunmachung.

Die Dienstregel, für welche Gr. Ministerium des Innern ein Muster vorgeschrieben hat...

Schaunmachung.

Die Dienstregel, für welche Gr. Ministerium des Innern ein Muster vorgeschrieben hat...

Schaunmachung.

Die Dienstregel, für welche Gr. Ministerium des Innern ein Muster vorgeschrieben hat...

Schaunmachung.

Die Dienstregel, für welche Gr. Ministerium des Innern ein Muster vorgeschrieben hat...

Der Club. Sonntag Abend 8 Uhr Vesper im Lokal. 20988

Ev. Arb.-Verein. Sonntag, den 20. Dezbr. Abends 8 Uhr Weihnachtsfeier

Öffentliche Versteigerung. Dienstag, den 22. Dez. d. J. Nachmittags 2 Uhr

Versteigerung local Q 2 No. 22 vis-a-vis der „alt. Post“

Schirm-Versteigerung. Nicht zu verwechseln mit dem Berlin. Auktionsverkauf.

Versteigerung local Q 2, No. 22. Die Versteigerungen beginnen Morgens um 9 Uhr, und Mittags 2 1/2 Uhr.

Bitte. Die Freunde der Kinder und der Armen bitten wir auch in diesem Jahre recht herzlich...

Bitte. Die Freunde der Kinder und der Armen bitten wir auch in diesem Jahre recht herzlich...

Bitte. Die Freunde der Kinder und der Armen bitten wir auch in diesem Jahre recht herzlich...

Bitte. Die Freunde der Kinder und der Armen bitten wir auch in diesem Jahre recht herzlich...

Bitte. Die Freunde der Kinder und der Armen bitten wir auch in diesem Jahre recht herzlich...

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Ludwigsbafen a. Rh. Verkündete.

Verkündete. 11. Johann Friedr. Stephan, Zimmermann u. Emilie Wüst.

Verkündete. 12. Gottl. H. Dör, Läger m. Gertrud Weis.

Verkündete. 13. Johann Aug. F. A. m. Maria Kunenmann.

Verkündete. 14. Robert Engler, F. A. m. Susanna Elisabeth Franz.

Verkündete. 15. Franz Jodberger, Läger m. Anna Maria Jakob.

Verkündete. 16. Wilh. Christ. Schmutz, Metzger m. Christina Ros. Kath. St. Carol. Blingig.

Verkündete. 17. Friedrich Anvertrich, Läger m. Gertrud Kaufmann.

Verkündete. 18. Jakob Conrad, Ackermann m. Barbara Fruth.

Verkündete. 19. Robert, S. v. G. gen. Friedrich Johann, Läger.

Verkündete. 20. Louise, L. v. Christian Jakob Weis, Werkführer.

Verkündete. 21. Maria Louise Elisabeth, L. v. Ludwig Rosch, lat. Postassistent.

Verkündete. 22. Louise Christiane, L. v. Gottlieb Gerich, F. A.

Verkündete. 23. Louise Cath., L. v. Wilh. Gottl. Kasl, Eisenbrecher.

Verkündete. 24. Gustav Peter, S. v. Daniel Siebert, Eisenbrecher.

Verkündete. 25. Otto Eugen, S. v. David, Schilling, Schmied.

Verkündete. 26. Dorothea, L. v. Konrad Hüb, Maurer.

Verkündete. 27. Theresia, L. v. Alois Kunz, Zimmermann.

Verkündete. 28. Anna Elisabeth, L. v. Josef Simon Gg. Spengler, Reflektant.

Verkündete. 29. Friedrich, S. v. Josef Seufried, Heizer.

Verkündete. 30. Maria Elisabeth, L. v. Gg. Himmel, Eisenbahnbed.

Verkündete. 31. Anna Maria, L. v. Frz. Laver Pfundmaier, F. A.

Verkündete. 32. Adam, S. v. Georg Adam Rieger, Läger.

Verkündete. 33. Adam, S. v. Adam Rettig, Schneider.

Verkündete. 34. Wilhelm Ludwig, S. v. Joh. Ludw. Dör, Eisenb.-Berm.-Wisth.

Verkündete. 35. Martin, S. v. Georg Karl Walth, Auktor.

Verkündete. 36. August Johann Theodor, S. v. August Seiler, Schlossermeister.

Verkündete. 37. Maria, L. v. Peter Keller, F. A.

Verkündete. 38. Friedrich, S. v. Franz Stud, Läger.

Verkündete. 39. Elisabeth, L. v. Richl. Sommer, Läger.

Verkündete. 40. Heinrich Johann.

Verkündete. 41. Friedrich.

Verkündete. 42. Johann.

Verkündete. 43. Margaretha, L. v. Richl. Bräutigam, F. A.

Verkündete. 44. Wilhelm, S. v. Wilhelm Friedr. Götting, Sandformer.

Verkündete. 45. Johanna Christina, L. v. Lorenz Schuler, Wagenmacher.

Verkündete. 46. Anna Maria Adolph, 73 J. a., Wwe. v. Gg. Pet. Sitter, Acker.

Verkündete. 47. Ludwig Hehl, 68 J. a., Maurermeister.

Verkündete. 48. Kath. Louise, 8 J. 4 M. a., L. v. Gg. Wilh. Junker, F. Auktor.

Verkündete. 49. Lina, 6 M. a., L. v. Gg. Chevalier, Gärtner.

Verkündete. 50. Heinrich Ludwig Schwarz, 22 J. 4 M. a., led. Bedienter.

Verkündete. 51. August Henning, 40 J. a., Läger.

Verkündete. 52. Maria, 17 J. 8 M. a., L. v. Johann Wolf, Läger.

Verkündete. 53. Heinrich, 7 M. a.

Verkündete. 54. Elisabeth, 7 M. a., L. v. Friedrich Weber, Schneider.

Verkündete. 55. Hofna Ebertsauer, 69 J. a., Wwe. v. Joh. H. Friedr. Wolf, Schneidermeister.

Verkündete. 56. Katharina, 11 J. 4 M. a.

Verkündete. 57. Catharina, 4 J. a., L. v. Pet. Gärtner, F. A.

Verkündete. 58. Jakob, 2 J. 4 M. a., S. v. Andr. Heberle, F. A.

Verkündete. 59. Posch's Bonbons sind die Besten.

Verkündete. 60. Krankheiten der Schleimhäute und des Kehlkopfes.

Verkündete. 61. Gatten, Geisterheit, Krassen im Falte.

Verkündete. 62. Riederlage in Mannheim bei Herrn Apotheker A. A. Dilger, Kronen-Apothek.

Verkündete. 63. Moritz Löwenthal, G 7, 15 empfiehlt sein Lager importierter Havanna sowie inländischer Cigarren.

Verkündete. 64. Katholische Gemeinde.

Verkündete. 65. Jesuitenkirche. 8 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Mariägottesdienst.

Verkündete. 66. In der Schulkirche. Sonntag, 9 Uhr Kindergottesdienst.

Verkündete. 67. Laurentius-Kirche (Niederstadtteil). Sonntag, 6 Uhr Frühmesse.

Verkündete. 68. Theresienhauskapelle, F 5, 6, 5 Uhr Vortrag und Andacht für Dienstdamen.



# Grosse Weihnachts-Ausstellung J. Berndhaeusel,

H 1, 8, Redarstraße (Schhaus) H 1, 8.  
Reichhaltiges Lager in

Bernickelten, Kupfernen, messingenen, emaillirten, broncirten, lackirten, hölzernen, verzinneten, geschliffenen, eisernen

## Haus- und Küchen-Geräthen.

Blumentische  
Holzkasten  
Coalstrommeln  
Ofenvorsetzer  
Feuergeräthständer  
Feuergeräthe  
Schirmständer  
Geld-Cassetten  
Wasserdampfschalen  
Cigarrenquillotinen  
Tafelglocken  
Kaubügelmaschinen  
Küchenwaagen

Zuckerkasten  
Servirtische  
Hausapotheken  
Gewürzschränke  
Servirdreier  
Reißzeuge  
Tischbestecke  
Bundformen  
Mörser  
Gasherde  
Petroleumherde  
Schneeflocher  
Bügeleisen

Waschmaschinen  
Eischränke  
Fleischhackmaschinen  
Ruderschneidmaschinen  
Kaffeemaschinen  
Reißerputzmaschinen  
Toilette-Eimer  
Toilette-Kannen  
Wandwaschgefäße  
Email. Waschgarnituren  
Waschtische  
Bringmaschinen  
Bettsflaschen

Vogelkäfige  
Schlüsselkästchen  
Briefkästchen  
Besteckfächer  
Confektkasten  
Weinkühler  
Eismaschinen  
Brotförmchen  
Zuckerboxen  
Schippchen mit Bürsten  
und Besen  
Kaffeeteller  
Brotkapseln

Ofenschirme, Kohlenkasten.

Werkzeug- und Laubsäge-Kasten.

Sämmtliche Sorten **Schlittschuhe.**

### Schlitten.

Christbaumhalter, Christbaumverzierungen.  
Christbaumuntersätze mit Dreh- und Musik-Werk.  
Reißmaschinen, Sprengerlesmödel, Ausstechformen.  
Für Puppenküchen:  
Kinder-Kochherde, Kinder-Kochgeschirre  
zu den billigsten Preisen.

Alle geeignete praktische Weihnachts-Geschenke sehr zu empfehlen.

Bereine erhalten entsprechenden Rabatt.

## Die „Berliner Börsen-Zeitung“

anerkannt bestunterrichtetes und ältestes Börsen- und Handels-Fachblatt Deutschlands. 12 mal in der Woche erscheinend, ladet zum Abonnement auf das 1. Quartal 1892 hiermit ergebenst ein. Probenummern werden auf Wunsch für die Dauer von 8 Tagen gern gewährt, jedoch nur direct von der ergebenst unterzeichneten

Expedition  
24114 Berlin W., Kronenstrasse 37.

## Auf Weihnachten

empfehle mein gut assortirtes Lager in Baumwollzeuge, Bettzeuge, Bartheute, fertige Bettbezüge, Betttücher und Handtücher, Hausmacherleinen in allen Preisen, Tisch- und Handdruckgebild, Woll-, Baumwollflanell und Halbwoollstoffe u. s. w.

Fertige Betten, Dauen und Bettfedern zu allen Preisen. Zugleich empfehle mein Lager eigener Fabrikate in Herren- und Damenhemden, weiß und farbig. Zurträge nach Maß werden billigst und prompt ausgeführt, besonders mache noch aufmerksam auf eine große Auswahl einfacher und doppelt breiter Schürzen von 90 Pfg. an.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.  
12, 18 Carl Horch 12, 18,

## 35000 Meter Buxkin-Reste!!!

werden, so lange der Vorrath reicht, zur Hälfte des wirklichen Werthes abgegeben. Alle besseren Fabrikate sind vertreten, per Meter von 1,75 ab schon vorzüglich und solide. Muster umgehend franko.

Attendorf i. Westf.  
R. Lenneberg.

## Zu Weihnachtsgeschenken

H 5, 1. passend empfehle in größter Auswahl H 5, 1.

Lehnstessel  
Blumentische  
Damenkörbe  
Kinderwagen  
Puppenwagen  
Kinder-  
stühlchen  
Arbeitskörbe  
Korbwaren



Eigene Fabrikate.  
Eigene Fabrikate.  
B. Reichardt,  
H 5, 1. Reparaturen schnell und billigst. H 5, 1.

# Grosse Ausstellung

in unseren Schaufenstern  
der hervorragendsten Neuheiten

## Seiden-, Ball- & Gesellschafts- Stoffen

Sonntag, 20., Montag, 21., Dienstag, 22. Dezbr.

# Geschwister Alsberg

O 2, 8, Kunststrasse. 24396

## Zur Beachtung!

Die uns eingesandten Offerten No. 23752 „2000 Mark betreffend“ sind in Verlust gerathen und ersuchen wir daher um gef. nochmalige Einreichung.

Expedition des General-Anzeigers.

## Farbenkasten

Mal- und Zeichen-Materialien  
Prachtvolle Vorlagen in großer Auswahl.  
Jos. Samsreither,  
P 4, 12, Strohmart.

## Feuerwerk

größte Auswahl, an  
Wiederverkäufer  
höchsten Rabatt.  
Carl Müller, R 3, 10.



# Wie alljährlich verkaufe bis Weihnachten Glacé-Handschuhe

schwarz und farbig in vorzüglicher Qualität zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
2 u. 3knöpfig von M. 1.—, Herrenhandschuhe doppelt genäht von M. 2.— an.

Gefütterte, englische Ringwood, Astrachan mit Lederbefatz gebe von heute an zum Engros-Preise ab. 23944  
Das 1/2 Dtd. mit Extra-Rabatt.

**R. Reinglass, D 1, 1.**

Umtausch nach Neujahr gestattet.

Gegründet 1822.

## F. Göhring

Juweller.

Reichhaltige Auswahl in Juwelen

### Gold- und Silberwaaren.

Goldene u. silb. Herren- u. Damen-Uhren.  
Lit. E 1, 17, Planken gegenüber dem Pfälzer Hof.

20905

## Guter Rath!!

Ist vor „Weihnachten“ tritt wohl an Jedermann die Frage heran, was er schenken soll, und die Entscheidung fällt heute bei den schlechten Zeitverhältnissen doppelt schwer. Stehen doch augenblicklich die Einnahmen in keinem Verhältnis zu den Ausgaben und da ist es gewissermaßen Pflicht jedes wahrhaft Sparfanten, eine zweckentsprechende Wahl zu treffen. — Wir glauben also einen wirklich guten Rath zu geben, wenn wir darauf hinweisen, sein Geld nur für ein praktisches Weihnachts-Geschenk

auszugeben. Wir empfehlen zu diesem Zwecke unser reichhaltiges Lager aller erdenklichen Sorten Schirme für Damen, Herren und Kinder für ca. die Hälfte des Werthes!

Weihnachtsgeschenke können auch nach dem Feste umgetauscht werden.

Janele 75 Pf., 90 Pf., 1.25 R., 2 R., 2.50 R., 3 R.  
Gloria-Seide 2, 2.50, 3, 4, 5 R. in großer Auswahl.  
Merveilleux-Seide 5, 6, 7, 8 R.  
Reine Seide 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 15 R.

Reeller Werth das Doppelte.

Bei Einkauf von 6 Mark an einen reizenden Kinder-Schirm gratis. 24981

**R. Lichtenstein's**

### Berliner Schirm-Ausverkauf

nur 6 3, 10 vis-à-vis Herrn S. Hoffmann.

Schluss den 27. d. Mts.

Soeben erschienen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Die Urgeschichte des Menschen

nach dem heutigsten Stande der Wissenschaft.  
Von Dr. Moritz Goernes  
I. u. I. Abtheilung am naturhistorischen Hofmuseum (Anthrop.-ethnogr. Abtheilung) in Wien.

Mit 22 ganzseitigen Illustrationen u. 323 Abbildungen.  
48 Bogen. Groß-Octavo. In Prachtband 7 R. 50 Pf. —  
13 R. 50 Pf. — Auch in 2 Halbbanden gebunden, jeder zu 8 R. — 5 Mark. 24233

Ein Buch wie das vorliegende hat lange Zeit auf dem deutschen Buchmarkt gefehlt; dasselbe, eine gründliche, gediegene Arbeit in schöner Ausstattung, wird daher wohl allseitig eine freundliche Aufnahme finden.



Ein interessantes, für die langen Winterabende unentbehrliches Spiel. Das Kreuzrätsel ist nur echt mit „Anker“ Preis 50 Pf.

Tausend und aber tausend Göttern haben den hohen ersehnten Wert der berühmten

### Anker-Steinbaukasten

lobend anerkannt; es gibt kein besseres und geistig anregenderes Spiel für Kinder und Erwachsene!

Näheres über dasselbe und über das „Kreuzrätsel“ findet man in unserer illustrierten Preisliste, welche sich alle Eltern eiligst (gratis und franco) kommen lassen sollten, um rechtzeitig ein wirklich gediegenes Weihnachtsgeschenk für ihre Kinder wählen und bestellen zu können. — Alle Steinbaukasten ohne die Marke „Anker“ sind gewöhnliche und als Ergänzung wertlose Nachahmungen, darum verlange man stets und nehme nur Richters Anker-Steinbaukasten, welche vor wie noch unzweifelhaft bestehen und die einzigen sind, welche regelmäßig ergänzt werden können; vorrätig in allen feineren Spielwarenhandlungen zum Preise von 1-5 Rk. und höher.  
F. D. Richter & Co., I. u. I. Hoflieferant, Hauptstadt, Thür. Wien, Oden, Rotterdam, London, New-York, 310 Broadway.

## Verein für Kinderpflege.

Auch in diesem Jahre wendet sich der unterzeichnete Vorstand des Vereins für Kinderpflege an dessen Freunde und Wohlthäter mit der Bitte, ihn durch Zulassung von Geschenken an Kinderwagen und Spielzeug oder von Geldbeträgen in den Stand zu setzen, der die Aufsicht behaltenden Kinderkrippe ein fröhliches Weihnachtsfest zu bereiten. Kinderwagen zu erlangen, ist eine mit der Bedeutung des Weihnachtsfestes so eng verknüpfte schöne und von Mannheimer Bewohnern stets gern ersehnte Bitte, daß wir nicht zweifeln, auch in diesem Jahre mit unserer Bitte Widerhall in den Herzen vieler zu finden. Dagegen ist es sich dabei doch zugleich um Befriedigung notwendiger Bedürfnisse der kleinen Jünglinge unserer Anstalt für die kalte Winterzeit.

Unterzeichnete Mitglieder des Vorstandes sind gerne bereit, Gabe in Empfang zu nehmen und darüber öffentlich zu quittieren. 23150  
Dr. J. Hindmann, L 3, 8. J. Viehmann, A 3, 5.  
Dr. Fröh, Q 1, 1. W. Schwankholz, G 7, 16 1/2.  
Jul. Farnschäfer, D 7, 11. Carl Steiner, K 3, 3.  
Ard. Gantner, K 4, 8. Carl Sperling, Dammstr. 8, n. St.  
Louis Kirck, D 7, 14. R. Weber, K 9, 19.  
Victor Senel, N 7, 4. Ludwig Würmel, Bang-Str. 10.

## Mannheimer Liedertafel.

In der gestrigen Generalversammlung der Actiengesellschaft wurden die Actien

No. 409, 504, 552, 652, 653

zur Einlösung gezogen und erfolgt solche bei der Mannheimer Volksbank N. G. hier. Eine Dividende gelangt für das Geschäftsjahr 1890/91 nicht zur Auszahlung. 24338  
Mannheim, den 17. Dezember 1891. Der Vorstand.

## Saalbau.

Sonntag, den 20. Dezember etc.

### Großes Militär-Concert

der vollständigen Grenadier-Kapelle unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Volmer. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg. Carl Rupp. 24427

### Mannheimer Parkgesellschaft.

Sonntag, den 20. Dezember, Nachm. 3-8 Uhr

## Grosses Concert

der Kapelle Petermann. 24351  
Direktion: Herr Kapellmeister G. Petermann.  
Entrée 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.  
Den Abonnenten ist der Eintritt nur gegen Vorweisen der Abonnementskarten gestattet. Der Vorstand.

### Großer Mayerhof.

Montag, den 21. Dezember 2446

### Wohltätigkeits-Concert

zum Zweck für Christbaumbescherung unter Aufsicht von Herrn Binder und seinem Gesamtpersonal.

### Zum rothen Schaf.

Montag 2443

### Schlachtfest.

### Original-Welt-Panorama.

O 2, 9. Diese Woche: O 2, 9.

Eine Wanderung durch Paris.  
Bots de Boulogne, Champs Elysee, Monnaux, Buittes Chaumont, Triumphbogen, Strassen und Plätze.  
Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.  
24389 Hochachtungsvoll: Gebr. Atp.

### Medizinal-Droguerie zum rothen Kreuz

von Carl Hesseauer empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken eine große Auswahl von Hausapotheken mit oder ohne Füllung. Ferner: Medizinal-Lebertran, Lozanger, Rum, Arac, Cognac, Punschessenzen, sowie feinste Parfüms und Toilettenseifen. 2404

### Ungarwein

liefert im Fach Rafael Wilczek, Kaposvár (Ungarn).  
1890er 100-150.  
äl. Jahrg. 100-150.  
Ausdrücke 100-300.  
Als Promontor bei Budapest. 9273

### Gravir- und Ciselir-Anstalt

A. Jander, M 1, 1, Breitestraße empfiehlt beste und billigste Ausführung aller Gravirungen, als: Christen & Monogramme auf Gold, Silber, Messing, Stahl, Wappen & Siegel, Schablonen und Gummistempel, Thür- und Firmenstempel, Stenzen, sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten. Gold-, Glas- und Metall-Buchstaben zu Fabrikpreisen. 10704

## Goldmann & Kuhn

Bank- & Wechsel-Geschäft

D 6, 4 Mannheim D 6, 4

Reichsbank-Giro-Conto. Telefon No. 250

An- und Verkauf von Wechseln, Devisen, Gold- und Silbersorten.

An- und Verkauf von Werthpapieren jeder Art und an allen Börsenplätzen zu billigen Bedingungen.

Aufbewahrung von Werthpapieren in offenen oder geschlossenen Depots.

Couponlösung, kostenfreie Controlle verlosbarer Effecten.

Provisionsfreie verzinsbare Check-Rechnungen.

Tratten auf alle grösseren Städte Nord- und Süd-Amerikas. 10673

## Mannheimer Volksbank Act.-Ges.

Wir gewähren

Credit in Form von Vorschüssen und in laufender Rechnung gegen Sicherheit, nehmen Darlehensgelder auf beliebige Kündigungsfristen und eröffnen

provisionsfreie Check-Rechnungen

unter vereinbarter Zinsvergütung.

Wir discountiren Wechsel,

besorgen den An- & Verkauf von Werthpapieren, Gold & Silbersorten

und übernehmen die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren zu billigen Bedingungen.

Wechsel, Checks und Creditbriefe auf das In- und Ausland erlassen wir billigst.

In Folge unserer ausgebreiteten Verbindungen sind wir in den Stand gesetzt, 10072

Incasso von Wechseln etc.

zu äusserst niedern Spesensätzen zu besorgen.

## Ein Jeder der Nach England reist,

verlange Billets über die sicherste, beste und bequemste Route

via Vlissingen (Holland)-Queenboro

zweimal täglich—Grösste Dampfer auf dem Kanal.

Fahrpläne und Auskunft ertheilt

Louis Bärenklau in Mannheim. 11605 Die Direction.

### Avis für Damen.

Empfehle mich zum Kopf- und Haarwaschen (Shampoo) verbunden mit sorgfält. Ausschneiden der gespaltenen Haarspitzen. Verwendbares Mittel zur Erhaltung und Kräftigung des Haars, sowie vollständigem Trozzen des Haars und der Kopfhaut bis vor zur Stirne in 3-5 Minuten durch meinen neuen Patent-Haar-Trockenapparat. Es ist dadurch die sonst recht mühsame Kräftigung auch beim ungünstigsten Wetter thatsächlich ganz abgeschlossen. Separat-Damen-Salon. 8063

Adolf Bieger, Coiffeur, Planken P 3, 13 am Hotel Kaiserhof.

## Grabdenkmäler

in Marmor, Stein u. Sandstein,

## Baudecorationen

empfehl 10609

### J. Jürgens.

T 6, 2. Bildhauer. T 6, 2.

## Zu Weihnachten

empfehle mein gut assortirtes Lager in den so sehr beliebten

### Diaphanien-Bildbilder

mit einfachen bis zu den elegantesten Einfassungen. 23121

Bilder, Hausfegen und Spiegel werden eingerahmt.

Jacob Schmann, Kunstglaserei, C 2 No. 6.

Meine Wohnung, sowie Werkstätte u. Parquetbodenlager befinden sich jetzt

### Kleine Wallstadtstraße 17,

Schweigger-Vorstadt. 24390

### Johannes Röth,

Schreineri und Parquetboden-Geschäft.

## Es. 10a Ferd. Baum & Co., Es. 10a.

Telephon Nr. 514. 12047

Fettsäuren, Koh- u. Waldkohlensäuren, Koks,

deutsche u. englische Anthracitkohlen,

Bequettes u. Bündel- und Tannenholz,

Torfstreu u. Torfmull, billiger Ertrag für Stroh,

Carbolinena.

Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer.



# A. Donecker, 02,9

Vertreter von Steinway & Sons (New-York-Hamburg)

- „ „ C. Bechstein, Hoſpianoforte-Fabrik
- „ „ R. Jbach Sohn, „ „
- „ „ Schiedmayer, „ „
- „ „ W. Biese, „ „
- „ „ Günther & Söhne, Nagel, Grand, Harmonie, Acker-  
mann, Klingmann, Monthey, Suppe etc.

empfehlte die Instrumente dieser Firmen zu Fabrikpreisen unter fünf-  
jähriger Garantie. — Oelgemälde. 24809

## Weihnachts-Ausstellung.

Fabriklager der Württemberg. Metallwaarenfabrik Geislingen.  
Größte Fabrik dieser Branche auf dem Kontinent.  
2500 Arbeiter! Eigene Glashütte und Raffinerie!

## Pet. Fried. Mohr, Mannheim

N 3, 7/8 Kunststraße N 3, 7/8.  
Größte Auswahl in Galvanisch verſilberten und vergoldeten Haushaltungs-,  
Zug- und Kunstgegenständen.

Reichhaltiges Lager in Weihnachts- und Gelegenheits-Geschenken.  
Besteck mit Neufilberunterlage und schwerem Silbergehalt,  
unter Garantie. 23784

Spezialität! Schmuckwaaren aller Art für Damen und Herren.  
Kaffe- und Thee-Service in Silber. (Vernickelt Britannia.)  
Besteck in Zinnstahl.

Wiederverſilberungen, Glaserarbeiten u. Reparaturen prompt u. billig.  
Große Auswahl in Neuheiten! Billigste Preise!



## Gebrüder Buddeberg

A 3, 5 gegenüber dem A 3, 5  
En-gros Theater-Gingang En-detail

Größtes Lager in  
optischen Gegenständen.

Billigste und solideste Bezugsquelle  
empfehlen zu passenden

## Weihnachts-Geschenken.

Feldstecher, Reisperspektive, Theatergläser, Bildbügler, Kunstlinsen mit vorzüglicher Optik.  
Hauptniederlage der Fabrikate von Le Maire Paris und der Rathenower optischen  
Industrieanstalt vormals G. Busch, Umeceileferanten, Rathenow.  
Solostärke-Barometer mit nur besten Werken, in einfachen wie auch reich ausgestatteten Holz- und  
Metallrahmen. Barometer für Höhenmessungen. Thermometer jeder Art.  
Lehrreiche Unterhaltungsspiele für die reifere Jugend, wie: Inductionsapparate, Electrophore,  
Electricitätsmaschinen, Dampfmaschinen und Dampfmaschinenmodelle, Laterna magica,  
Auo-Kastio, Schneckenscher nach Anschütz, Grammophone nach Berliner.  
9. Klasse in nur prima Qualität für Bänke und Hochschulen.

Reichhaltiges Lager von Brillen u. Zwicken in Stahl, Nickel, Gold, Schildkröte u. Hornfassung.  
U. r. f. Patent-Gummibänder. Brillen mit langem Stiel und Vergnügen.  
Einem vollständigen Bunde entsprechend, haben wir uns entschlossen, auch von nun ab

**Photograph-Apparate und sämtliche Nebenapparate**  
zu führen und stehen wir jederzeit mit Ruster zu Diensten. 23945  
Camera, Objectiv, Triodenplatten, Papiere zu Originalpreisen. Photograph. Chemicaften zum  
Tagespreis.  
Gleichzeitig erlauben wir uns unsere Fabrik und Lager  
**chem. und physik Utensilien**  
in empfehlende Erinnerung zu bringen.  
Billige und feste Preise. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.  
Auswahlendungen nach Anwarts.

## Mannheim's beste Seife!

# Doering's Seife mit der Eule,

bekanntlich die mildeste, reinste und geeignetste Seife zur  
**Haut- und Schönheitspflege,**  
ist von jetzt an in allen besseren Parfümerien, Droguerien und  
Colonialwaarengeschäften erhältlich.  
Diese Seife gibt der Haut ein jugendliches, frisches Aussehen  
und erhält dieselbe bis ins hohe Alter  
**zart und glatt.**

- Doerings Seife ist nicht allein in den hiesigen feinsten  
Damen-Boudoirs, sondern in fast allen Haushaltungen  
Mannheims und Umgegend  
**ausschliesslich im Gebrauch,**  
sie wird von Jedermann benützt, dem daran gelegen ist,  
**eine schöne, gesunde und reine Haut**  
zu haben.

Weil Doering's Seife mit der Eule nur Seife ist, d. h. nur aus Fett und  
Lauge besteht, ferner weder Wasserglas, Soda, noch andere unnütze Zusätze enthält,  
wascht sie sich auch nur sehr wenig ab, ist bis auf den kleinsten Rest zu verwenden  
und obgleich als die beste und die der Haut am zuträglichsten anerkannt, doch  
die billigste Toilette-Seife der Welt!

Jedem Stück Doering's Seife muss unsere Schutzmarke die Eule aufgedrückt  
sein, daher die Bezeichnung: „Doering's Seife mit der Eule“.  
Preis 40 Pfg. pro Stück. 17044

### Weinrestaurant Rosenstock,

Mannheim, N 3, 5.  
Mittwochs zu 1 M. und 1 M. 20 Pfg., im Abonnement zu 80 Pfg. und 1 M.  
Abends reichhaltige Gesellschaft, Abendessen für Abonnenten 80 Pfg. 23590  
Rebenzimmer mit Klavier zur Abhaltung von Hochzeiten u. Gesellschaftsfeiern.  
Friedr. Wilh. Schmelz.  
Börsenstraßenkoll

Q 1, 10. Q 1, 10.

## Baumverzierungen

die größte und reichhaltigste Auswahl und ebenso Engros-Lager in

# Baumkerzen

in reinem Wachs, sowie Paraffin empfiehlt 23029

## Jos. Brunn,

Q 1, 10. Hof-Seifen- und Lichter-Fabrik. Q 1, 10.  
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

## Müller's Kokosnussbutter

bestes und billigstes Speisefett  
für die Weihnachtsbäckerei besonders vorzüglich  
geeignet, 21904

Preis per Pfund 65 Pfennige

ist zu haben in den meisten Colonialwaaren- und Delicatessenhandlungen.  
Ebenfalls werden Gefäße zum Füllen angenommen.  
Man verlangt Gebrauchsbeschriftungen.

## Hamburg-Amerikanische Packfahrt-Actien-Gesellschaft.

Express-  
und Postdampfschiffahrt.  
**Hamburg - New-York**

vermittelt der schönsten und größten  
deutschen Post-Dampfschiffe

Oceanfahrt **6 bis 7 Tage.**  
Ausserdem Beförderung mit directen deutschen  
Post-Dampfschiffen

von Hamburg nach

Baltimore	Canada	Westindien
Brasilien	Ost-	Mexico
La Plata	Afrika	Havana

8748

Nähere Auskunft ertheilt: **Walther & von Reckow, Mannheim.**

## Hamburg-Australien

Directe Deutsche Dampfschiffahrt nach  
**Adelaide, Melbourne, Sydney**

(Antwerpen anlaufend) regelmäßig alle drei Wochen.  
Neue schnelle Dampfer. — Billigste Passagepreise.  
Vorzügliche Einrichtung u. Gelegenheit f. Zwischenbelegungsplätze.  
Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft, Hamburg.  
Ausfahrt ertheilt den Reisendenangaben für Baden: Walther &  
von Reckow, Mannheim, oder deren bekannte Agenten. 10501

Nur F 5, 10 und H 8, 19.

## Feuerwerkskörper

in schöner Auswahl billigt. 24434  
Wiederverkäufer erhalten höchsten Rabatt.

# Gebr. Koch,

nur F 5, 10 und H 8, 19.

## Kassenschränke und Gewölbe

in solidester Ausführung.  
Kassetten von M. 11 an.  
**Blockschrank, Spezialität**  
(eigentlich geschloſſen)  
für jeden Raumbedarf (bis zu 100 Zentnern) ausführbar; das Ge-  
weölbe ist ferner anwendbar für Scherstellenaufsätze und Silber-  
schränke in reicher Ausstattung. Kann durch Doppelverriegelung jeden  
Zimmermöbel angepaßt werden. Verſicherung: Patent-Protektor. 2439  
Garantie für Feuer- und Diebstahlsicherheit.

## H. Bieffer & Co.

R 2, 12 Mannheim R 2, 12

## Grosse Weihnachtsausstellung

nebst Ausverkauf zurückgesetzter Artikel.  
**J. J. Quilling, D 1, 2.**  
Paradeplatz. 22703

## Brillen, Zwicker

für jede Nase und Kopfform.  
Operngläser, Feldstecher, Thee-  
meter, Barometer u.  
empfehlen in reichster Auswahl,  
bei nie fehlender, sachverständiger  
und reeller Bedienung.

**Bergmann & Mahland,**  
Inhaber: Anton Bergmann,  
Optiker, Pfaffen, E 1, 15.  
Stets Neuheiten, Reparaturen u.  
Renovieren prompt und billig.

## Die weltbekannte Bettedern-Fabrik

Constant Lottig, Berlin N. 15,  
versendet gegen Rücknahme (nicht  
unter 10 Mark) garantiert neue,  
vorzüglich fallende 10960  
Bettedern, das Pfd. 55 Pfg.,  
Halbbauern, das Pfd. M. 1.25  
d. weisse Halbbaunen, d. Pfd. M. 1.75  
reine Ganzbaunen, d. Pfd. M. 2.75.  
Von diesen Baunen genügen  
3 Pfund zum größten Oberbett.  
Verpackung wird nicht berechnet.

## Das Beste

**CACAO**  
**Staengel & Ziller**  
STUTT GART  
**CHOCOLADE**  
BILLIG

## Tafeläpfel,

14. Extra, 100 Stk. per Kst.  
M. 8.50, das Apfelwein-  
150 Stk. per 23932

**J. Werner & Co.**  
(H. Br.)  
Bahnhofstr. a. 2.



# Wegweiser zum Einkauf geeigneter Festgeschenke

der Firma

## P. Guttmann, Mannheim, S 1, 9.

### Schwarze und farbige Kleiderstoffe.

#### Abtheilung für farbige Kleiderstoffe.

- Robe Thüringer Wapp**, 6 Mtr. dauerhaftes Hauskleid **M. 2.80**
- Robe Thüringer Lama**, 5 Mtr. doppeltbreit, schwerer Winterstoff **3.50**
- Robe Lady Tweed Flammé**, 6 Mtr. doppeltbreit in Streifen und Carreau **4.20**
- Robe Englischer Fantasiestoff**, 6 Mtr. doppeltbreit, in allen neuen Farben **4.80**
- Robe Plaidstoff**, 6 Mtr. doppeltbreit, sehr schönes Straßenkleid **6.60**
- Robe Reintwollener Croisé**, 6 Mtr. doppeltbreit, in allen neuen Farben **6.60**
- Robe Reintwollener Cheviot**, 6 Mtr. doppeltbreit, in allen neuen Farben **8.10**
- Robe Reintwollene Wäffer Rayés** mit Feisès, 6 Mtr. doppeltbreit, in allen neuen Farben **9.—**
- Robe Reintwollener Tuchstoff**, 6 Mtr. doppeltbreit, in allen neuen Farben **10.80**
- Robe Reintwollene Fantasiestoffe**, Travers und Rayés, 6 Mtr. doppeltbreit **12.—**

#### Abtheilung für schwarze Stoffe.

- Robe Reintwollener Cachemire**, 6 Mtr. doppeltbreit **M. 4.80**
- Robe Reintwollener Cachemire**, 6 Mtr. doppeltbreit **6.—**
- Robe Reintwollener Fantasiestoff**, 6 Mtr. doppeltbreit **7.20**
- Robe Reintwollener Cachemire**, 6 Mtr. doppeltbreit **7.80**
- Robe Reintwollener Cachemire**, Fantasiestoffe, 6 Mtr. doppeltbreit **9.—**
- Robe Reintwollener Cachemire**, 6 Mtr. doppeltbreit **10.50**
- Robe Reintwollener Cachemire**, double, 6 Mtr. doppeltbreit **12.—**
- Robe Reintwollener Cachemire** Eleeta, 6 Mtr. doppeltbreit **15.—**
- Robe Reintwollener Fantasiestoff**, 6 Mtr. doppeltbreit **17.40**
- Robe Reintwollener Cachemire** de Soossé, bestes Fabrikat, 6 Meter doppeltbreit **19.80**

### Vorteilhafter Gelegenheitskauf

zur Anschaffung von  
Tischdecken, Teppichen, Läuferstoffen  
und Vorhangstoffen.

#### Wollene Schlafdecken

Graue M. 4.90, 5.90. Rothe M. 5.50, 6.50, 7.50, 8.50.  
Jacquard M. 8.—, 10.—, 14.50, 16.— bis 24.—

#### Englisch Tüll

zu kleinen Vorhängen, pr. Mtr. 10 Pfg. 15 Pfg. 20 Pfg. 25 Pfg. 30 Pfg. 35 Pfg. 40 Pfg. 45 Pfg. 50 Pfg. 55 Pfg. 60 Pfg. 65 Pfg. 70 Pfg. 75 Pfg. 80 Pfg. 85 Pfg. 90 Pfg. 95 Pfg. 100 Pfg. bis 1 Mark per Meter.

#### Dunkle Manilla-Vorhänge

70 cm	80 cm	90 cm	100 cm breit
20 Pfg.	24 Pfg.	28 Pfg.	32 Pfg.

#### Portièren

<b>Warschau</b> 110 cm breit, 325 cm lang M. 5.35.	<b>Moskau</b> 115 cm breit, 340 cm lang M. 7.
<b>Hohenzollern</b> 120 cm breit, 350 cm lang M. 8.	<b>Chenille</b> 125 cm breit, 360 cm lang M. 8.

#### Chenille-Tischdecken

<b>Nächtischdecke</b> M. 1.35.	<b>Kommodendecke</b> M. 2.70.	<b>Tischdecken</b> St. M. 3, 4.80 u. 6 M.
-----------------------------------	----------------------------------	--

#### Tischdecken

<b>Manilla</b> M. 1.	<b>Gobelin</b> M. 2.50 bis 8 M.	<b>Waschtischdecken</b> M. 1.40 bis 4.25 M.
-------------------------	------------------------------------	--

#### Bettvorlagen

<b>Sealstin</b> M. 1 u. 1.65 M.	<b>Tapestry</b> M. 2.50.	<b>Velour</b> M. 4.40.
------------------------------------	-----------------------------	---------------------------

#### Boden-Teppiche

<b>Holländer</b> 135 cm breit, 200 cm lang M. 1.75.	<b>Germania auf Wolle</b> 130/200 cm 170/240 cm 200/300 cm M. 6.75, M. 10.50, M. 14.	<b>Tapestry</b> 130 cm breit, 200 cm lang M. 10.50.
<b>Velour</b> 130 cm breit, 200 cm lang M. 14.50.	<b>Brüsseler geschoren</b> 130 cm breit, 200 cm lang M. 24.	<b>Tapestry</b> 170 cm breit, 240 cm lang M. 22.50.

#### Läuferstoffe

50 cm breit M. 24 Pfg.	60 cm breit M. 48 Pfg.	60 cm breit M. 60 Pfg.	80 cm br. M. 75 Pfg.
100 cm breit p. Mtr. 88 Pfg. u. M. 1.	130 cm breit M. 1.65.	130 cm breit M. 1.65.	

## P. Guttmann, Mannheim, S 1, 9 Breitestraße.

### Geschenke für 25 Pfg.

- 6 Stück Bildertaschentücher
- 6 Stück Frottiertuch
- 25 Meter Hemdenstreifen
- 3 Stück Waschtüchlein
- 3 Stück Battista Hemdtücher
- 3 Paar Manschettenknöpfe
- 1 Küchenschürze
- 2 Stück seidene Deckweilen
- 1 seidenes Diplom
- 1 Herren-Cachenez
- 2 Herren-Kragen
- 1 Summi-Stehkragen, auf Stoff gearbeitet
- 1 Umlegekragen, Summi
- 1 Herren-Anhänge-Slips
- 3 Stück schöne farbige Herrentaschentücher
- 1 Damenschürze mit Bordüre
- 1 vorgezeichnetes Toilette-Glas
- 1 Kinderjäckchen
- 1 Kinder-Schürze

### 1 Bettvorlage

### Geschenke für 50 Pfg.

- 1 halbseidenes Herrenhalstuch
- Servietten oder Vorhemden
- Kinderanzüge mit langen Ärmeln
- Winterdamenhandschuhe
- Wollene Damenhalstücher
- Winter-Herrenhandschuhe
- Damenschulterkragen
- Patentgestrickte Kinderkleidchen mit Ärmeln
- Herren-Unterjacke
- 1 feine Damen-Fantasieschürze
- Damen-Unterjacke
- Jaqué-Waschtisch- oder Commodebede

### Geschenke für 75 Pfg.

- Damen-Corset
- Schwere Herren-Unterhosen
- Schwere Damenbeinkleider
- Schwere Herren-Unterjacken
- Schwere Damen-Unterjacken
- Reinwoll. Halstuch
- Reinwoll. Damenhalstuch
- Reinseidenes Dame-cachenez
- 6 Stück Damentaschentücher mit farbigen Rändern
- 1 Prima Hausmacher-Küchenschürze
- 1 große Kopfhülle
- Reinwollene Herrensocken
- 3 Stück seidene Herren-Gravatten
- 1 halbseidenes Tischuch
- 1 graue Damen-Taille

### Geschenke für 1 Mk.

- 1 Damen-Corset
- 1 Damen-Unterrock
- 1 Paar Damen-Unterhosen
- Herren-Unterhosen
- Herren-Unterjacken
- Damen-Nachjacken
- 6 Stück weiße reinlein. Taschentücher
- 1 große Sealstin-Bettvorlage
- Oxford-Kinderkleider
- Weiße Damen-Hemden
- Graue Damen-Tricotaille
- 1 Winterbluse
- 6 Küchenschürzen
- Weiße Waffelbettdecke
- Prima reinwollene Herrensocken
- Prima Re-wollene Damenstrümpfe
- 1 leinene Tischuch

### Geschenke für M. 1.50.

- Schwerer Damen-Unterrock
- 6 Stück Servietten
- Damen-Flanellhemd
- Herren-Flanellhemd
- 1 farbige waschichte Jacquard-Tischdecke
- Sealstin-Bettvorlage
- 5 Met. Hemden zu 2 Frauenhemden
- 1 Reines Leinwand-Tischuch
- 1 Gobelin-Commodebede
- 1 feine Kopfhülle

feines Damenhalstuch  
Weiße Waffelbettdecke  
Germania-Bettvorlagen

### 1 großer Bodenteppich

### Geschenke für 2 Mk.

- Helgoländer Damen-Unterrock
- Gestrickte Herrenwesten
- Damen-Normalhemd
- Damen-Normalhose
- Herren-Normaljacke
- Herren-Normalhemd
- 6 Stück weiße reinleinene Damen-Taschentücher
- 6 Stück in schäbte farbige Herren-Taschentücher
- Schwere weiße Waffelbettdecken

### 1 Paar crême oder weiße große Vorhänge

Biederbettücher  
Gobelin-Tischdecke  
Germania-Bettvorlage  
8 Meter Laufe Stoff

### Schwere schwarze Tricotaille Uhrfeder-Damen-Corset

- 6 Stück weiß reinleinene Servietten
- 1 großes reinleinenes Tischuch
- 1 großes farbiges Tischuch
- 1 Herrenoberhemd
- 6 Stück reinleinene Stehkragen
- 6 Stück reinleinene Umlegekragen
- Theegedeck mit 6 Servietten
- 1 Gartentuch.

### Geschenke für 3 Mk.

- Schwerer Damen-Unterrock
- Uhrfeder-Damen-Corset
- Schwarze Tricotaille
- 3 Stück weiße Damenhemden
- 3 Stück Damennachjacken
- 6 weiße Damasthandtücher
- 1 großes Tafeltuch
- 1 Tapestry-Bettvorlage
- Damengesellschaftskragen
- 8 Mtr. Bettmöbel
- 6 Mtr. Bettbarchend
- 5 Mtr. doppeltbreit. Dowls zu 2 Stück Oberbettücher
- Schwere weiße u. farbige Bettdecken

### Damenschulterkragen mit Flanellfutter

### Theegedeck mit 6 Servietten 1 Seidene Damenschürze

- 1/2 Duz. leinene Herrenmanschetten
- 1/2 Duz. reinleinene Kragen
- 1/2 Duz. Herrenregattes
- 1/2 Duz. wollene Socken
- 1/2 Duz. prima reinleinene Herrentaschentücher geäumt.

### Geschenke für 4 Mk.

- 1 reinwollenes schwarzes Cachemirekleid
- Thüringer Lamakleid
- 1 farbiges Jacquardkleid
- 1 schwere Tricotaille
- 1 Rifabelincorset
- 1 Gobelin-Tischdecke
- 1 Paar schwere Bettdecken
- 1 Damen-Seal-Schulterkragen mit Flanellfutter.
- 1 sehr schweres Herren-Oberhemd
- 1 Prima Herren-Normalhemd
- 1 Prima Kammgarn-Normaljacke
- 1 sehr gute gestrickte Herrenweste
- 9 Meter schweren Läuferstoff
- 4 Mtr. doppeltbr. Halbleinen zu 2 Stück Unterbettücher

### 1 Paar crême oder weiß abgepasste engl. Kull-Vorhänge.

24875